

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
DiaSys Diagnostic Systems GmbH Holzheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2018 bis zum 30.09.2019	16.09.2020

DiaSys Diagnostic Systems GmbH

Holzheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2018 bis zum 30.09.2019

Lagebericht

Inhalt

I. Grundlagen des Unternehmens

II. Wirtschaftsbericht

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

IV. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

V. Forschungs- und Entwicklungsbericht

VI. Zweigniederlassungsbericht der assoziierten Unternehmen

VII. Sonstige Angaben

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die DiaSys Diagnostic Systems GmbH wurde am 20.11.2002 unter HR B 7106 als Nachfolgerin der DiaSys Diagnostic Systems GmbH & Co. KG im Handelsregister Montabaur eingetragen. Der Sitz der Firma befindet sich in 65558 Holzheim bei Limburg/Lahn. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 2.000.000,00.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Diagnostica und Biochemica, bestehend aus Reagenzien, Geräten und zugehörigen Kalibratoren und Kontrollen. Die DiaSys vertreibt ihre Produkte weltweit in über 120 Ländern über eigene Töchter oder Beteiligungen sowie über Distributoren und OEM-Partner.

2. Standorte

Unternehmen	Geschäftsgegenstand
DiaServe Laboratories	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Kontrollen, Kalibratoren und Blutprodukten
DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH (vorm. DiaSys Greiner GmbH)	Vertrieb von Diagnostika an Endkunden in Deutschland
DiaSys Diagnostic Products (Shanghai) Co., Ltd (DDP)	Produktion von Diagnostika für die VR China
DiaSys Diagnostic Systems (Shanghai) Co. Ltd. (DDS)	Entwicklung und Vertrieb von Diagnostika in der VR China
SARL DiaSys Distribution France	Vertrieb von Diagnostika in Frankreich
DiaSys India	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Diagnostika in Indien
DiaSys Japan KK	Import von Diagnostika nach und Export von Rohstoffen und Teilstoffen aus Japan
DiaSys Russia	Keine Aktivitäten
DiaSys Technologies S.a.r.l.	Entwicklung von Analysegeräten für die Labordiagnostik
DiaSys USA	Vertrieb von Diagnostika für den Veterinärbereich in USA
Kovalent do Brasil Ltda.	Produktion und Vertrieb von Diagnostika in Brasilien
Pes Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH	Entwicklung von Immunoassays
PT Prodia Diagnostic Line	Produktion und Vertrieb von Diagnostika in Indonesien
SAS M+S DiaSys France	Handel mit Reagenz und Verbrauchsmaterial sowie technischer Service für diagnostische Systeme
Vidan Diagnostics LLC	Vertrieb von (Human-) Diagnostika in den USA

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für die Labordiagnostik sind in den verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich zu bewerten. Europa ist für die DiaSys nach wie vor sehr wichtig und geprägt von im Wesentlichen stagnierenden Marktvolumina und Kostendämpfungsmaßnahmen. Asiens Märkte wachsen nach wie vor dynamisch. In Indien wie auch in einigen anderen Ländern ist die DiaSys auch gut gewachsen. Es ist jedoch gerade in Asien ein zunehmender Wettbewerbsdruck durch chinesische Produkte zu spüren, was die Wachstumsmöglichkeiten limitiert. Im Nahen und Mittleren Osten wie auch im Mittelmeerraum sind wir in wachsenden Märkten nach wie vor recht erfolgreich. Lateinamerika ist von wirtschaftlichen Schwierigkeiten bis zu Schrumpfungen des BSP geprägt, Venezuela ein Ausfall. In USA sind die Wachstumsmöglichkeiten im Veterinärmarkt als sehr gut anzusehen – die „America First“-Politik von Präsident Trump scheint sich im Diagnostik-Bereich bisher nicht auszuwirken. Die zum 5.11.2018 voll eingeführten neuen Wirtschaftssanktionen der USA gegen den Iran haben das Geschäft sehr erschwert. Es wurde ein Weg gefunden, auf dem Geldtransfer weiter möglich ist und es hat deshalb auch ein beträchtliches Geschäft wieder stattgefunden; jedoch sind die Bedingungen nach wie vor sehr problematisch und unsicher.

2. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr konnten in den unberechenbaren Märkten Ägypten und Iran erfreuliche Umsätze erzielt werden, andererseits führte ein Umbruch in der Strategie des Hauptgesellschafters unserer chinesischen Beteiligungen zu vorübergehenden Umsatzverlusten in China. Letztendlich konnte ein Wachstum von knapp 3% bzw. ein Umsatz von ca. 47,7 Mio. € erzielt werden.

3. VFE-Lage: Darstellung, Analyse, Beurteilung

a) Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
			T€	%
Betriebsergebnis EBIT	393	689	-295	-43%
Finanzergebnis	202	1.938	-1.735	-90%
Jahresüberschuss	290	2.077	-1.786	-86%

Das im Vergleich zum Vorjahr - trotz leicht gestiegener Umsätze - niedrigere Betriebsergebnis ist vor allem auf deutlich niedrigere sonstige betriebliche Erträge (ca. -1.357 T€) zurückzuführen. Im Vorjahr hatten wertberichtigte Darlehensforderungen und die Beteiligung an einer Tochter im Wert von zusammen ca. 1.396 T€ wieder zugeschrieben werden können. Durch die Insolvenz der Tochtergesellschaften DiaSys France M+S sowie DiaSys Distribution France wurde das Betriebsergebnis mit 146 T€ und das Finanzergebnis mit 836 T€ belastet. Im Finanzergebnis schlägt sich ferner eine gegenüber Vorjahr um ca. 1,1 Mio. € niedrigere Gewinnausschüttung von Tochtergesellschaften nieder.

b) Finanzlage

Die Eigenkapitalquote ist geringfügig von 57,26% auf 56,89 % zurückgegangen. Die Veränderung ergibt sich durch den Jahresüberschuss von 290 T€ bei einer Erhöhung des Gesamtkapitals um 796 T€.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von 1.056,64 T€ auf 3.206,84 T€

gestiegen. Dies ist vor allem auf die um 2.036 T€ höhere Differenz aus Zu- und Abschreibungen gegenüber Vorjahr, einem Anstieg der Verbindlichkeiten um 2.588 T€ sowie auf eine Reduktion der Vorräte um ca. 1.990 T€ zurückzuführen. Dem gegenüber steht ein Anstieg der Forderungen an verbundene Unternehmen um 1.886 T€ und ein Rückgang an Rückstellungen/ Steuerrückstellungen um 2.072 T€. Insgesamt ist der Finanzmittelstand um 1.439 T€ auf 2.118 T€ angestiegen.

c) Vermögenslage

Wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
			T€	%
Aktiva				
Finanzanlagen	11.117	11.961	-844	-7%
Vorräte	10.288	12.278	-1.990	-16%
Forderungen	17.109	15.326	1.783	12%
Finanzmittel	2.118	679	1.439	212%
Passiva				
Eigenkapital	25.302	25.012	290	1%
Rückstellungen	2.104	4.175	-2.072	-50%
Verbindlichkeiten	17.037	14.449	2.588	18%

Die größten Veränderungen der Finanzanlagen waren Wertberichtigungen von Anteilen und Darlehen an Tochtergesellschaften im Wert von insgesamt 836 T€ sowie die Tilgung von Ausleihungen von 594 T€ einerseits, sowie die Gewährung von Ausleihungen von 275 T€ und die neue Beteiligung an der Vidan Diagnostics LLC im Wert von 233 T€ andererseits. Der

Wert der Vorräte ist deutlich um knapp 2 Mio. € gesunken, davon entfällt ein großer Teil auf eine direkt zu Beginn des Berichtsjahres ausgeführte Lieferung. Die Forderungen sind insgesamt um ca. 12 % gestiegen, dies setzt sich aus einem Rückgang der Forderungen gegenüber Dritten um ca. 5% und einem Anstieg der Forderungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen um 35% zusammen.

Der Rückgang der Rückstellungen ist zum größten Teil auf den Eingang von im letzten Jahr noch ausstehenden (Provisions-)Rechnungen für das Ägypten-Geschäft zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten wurden insgesamt um 2.588 T€ erhöht. Dies betrifft im Wesentlichen die Erhöhung der Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen um 1.741 T€ und die der übrigen Verbindlichkeiten um 919 T€. Darin enthalten sind erhaltene Anzahlungen für Lieferungen in Höhe von 1.256 T€. Die Summe der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist um ca. 200 T€ gesunken.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Eigenkapitalrentabilität in %		
vor Ertragssteuern	2,33	10,47
Gesamtkapitalrentabilität in %		
vor Zinsen und Steuern	2,04	6,77
Umsatzrentabilität I (Gewinn)	0,61	4,48
Umsatzrentabilität II (Betriebsergebnis)	0,83	1,49
Umsatz je 1 € / Personalkosten	3,41	3,28
Zielgewährung an Kunden in Tagen	124	116
Zielgewährung von Lieferanten in Tagen	154	122
Reichweite der Vorräte in Tagen	78	95
EBIT	393,4	688,5
EBITDA	888	1.215,80
Cash Flow in T€	1.620	1.371
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	3.207	1.057
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	1.568	1.052
Finanzmittelbestand Stichtag	2.118	679

5. Gesamtaussage

Die andauernde Transformation vom reinen Reagenzhersteller zum Systemanbieter kostet weiterhin Kraft zu Lasten der Finanzkennzahlen. Hinzu kommt eine simultane Abwärtsbewegung einiger wichtiger Märkte für DiaSys wie Südamerika, Indien und Russland. Auch die Entwicklungen im wichtigsten Markt für DiaSys in China lagen in diesem Geschäftsjahr unter den Erwartungen. Der sich andeutende Trend der letzten beiden Geschäftsjahre konnte noch nicht abschließend gestoppt werden. Erste Indikatoren wie z.B. die Umsatzerlöse pro €/ Personalkosten zeigen allerdings eine positive Entwicklung bei weiterhin positivem EBIT und EBITDA.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

a) Vorjahresprognosen

Für das Berichtsjahr hatten wir einen Umsatzrückgang um ca. 2% (ca. 900 T€) und ein Bilanzergebnis von ca. 1 Mio. € nach Steuern erwartet.

Hauptsächlich bedingt durch in dieser Höhe nicht geplante Umsätze mit Ägypten und Iran (zusammen ca. 5 Mio. € über Budget) einerseits, aber einen Umsatzrückgang in China (ca. - 2 Mio. € gegenüber Budget) andererseits, wurde unterm Strich anstelle des erwarteten Rückgangs ein Umsatzwachstum um ca. 2,8% (+ ca. 1,3 Mio. €) erzielt.

Allerdings wurde das Ergebnis durch die Insolvenzen der Tochtergesellschaften DiaSys France SAS und Sarl (Wertberichtigungen von ca. 982 T€), sowie weitere Wertberichtigungen von Forderungen an Töchter (250 T€) belastet. Ferner wurden die Mehrerlöse für Ägypten durch Provisionen für unser Partnerunternehmen vor Ort geschmälert, das gegen diese Zahlungen die Distribution und Logistik, sowie die Aufstellung, Inbetriebnahme und Wartung von Geräten sowie Schulungen erbringt.

b) Prognosen für das neue Geschäftsjahr 2019/2020

Für das neue Geschäftsjahr war ein leichtes Wachstum um ca. 2% (geplante Umsatzerlöse iHv. 48,5 Mio. €), ein EBIT von rd. 2,7 Mio. € sowie ein deutlich verbessertes Jahresergebnis von ca. 1,8 Mio. € geplant. Die Eigenkapitalrentabilität wurde auf rd. 6,8 % und Umsatzrentabilität I wurde mit rd. 3,8% prognostiziert. Weiterhin wurde von dem Anstieg des Finanzmittelbestandes ausgegangen.

Grund hierfür waren die zu Anfang des Geschäftsjahrs vorhandenen Auftragsbestände für Ägypten und Iran, sowie insgesamt positive Rückmeldungen aus den übrigen Märkten, und zu erwartende Margensteigerungen aus neuen, selbst entwickelten Produkten.

Allerdings musste diese Planung vor dem Hintergrund der unter 2.a) angeführten Pandemie-Rezession überarbeitet werden, wobei der Verlauf der Rezession freilich nur schwer einzuschätzen ist. Sparmaßnahmen einschließlich Kurzarbeit sind eingeleitet. Ein wahrscheinliches Szenario lässt einen Umsatzrückgang um knapp 20% auf ca. 39 Mio. €, einen Ebit von ca. -750 T€ und ein ausgeglichenes Bilanzergebnis von ca. 0 T€ erwarten. Die ursprünglich geplanten Rentabilitätskennzahlen reduzieren sich daher deutlich bzw. weisen keinen Wert aus. Der Finanzmittelbestand wird voraussichtlich gegenüber Vorjahr sinken, Darlehen zur Überbrückung der Pandemiekrise sind beantragt.

Die nächsten Monate werden den weiteren Verlauf der Rezession und den tatsächlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der DiaSys zeigen.

2. Chancen- und Risikobericht

a) Risiken und Chancen im unmittelbaren Geschäftsbereich der DiaSys GmbH

Allgemein

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Jahresabschlusses sind die Auswirkungen der mit der Corona-Pandemie einhergehenden Rezession deutlich zu erkennen.

Aus China, wo die Pandemie ihren Anfang nahm, sind uns Umsatzeinbrüche angekündigt worden, viele weitere Distributoren haben ebenfalls signalisiert, Bestellungen nicht abrufen zu können. Wir müssen uns insofern auf einen deutlichen Umsatzrückgang und ein ausgeglichenes Bilanzergebnis, möglicherweise auch einen Bilanzverlust, einstellen. Anstelle der Fortführung unserer Entwicklungs- und Wachstumsstrategie sind daher zunächst Maßnahmen zur Schadensbegrenzung zu ergreifen. Ein bereits eingeschlagener Weg zur Kostenreduktion müsste gegebenenfalls noch weiter verschärft werden.

Es ist ferner davon auszugehen, dass der Verlauf des Geschäftsjahrs von wirtschaftlichen Problemen in den Hauptmärkten China, Russland, Iran und Brasilien beeinträchtigt wird. Allerdings wird dieser Trend im abgelaufenen Geschäftsjahr für China durch die Rückverlagerung von Produktionen von Testkits aus China nach Deutschland für die GmbH mehr als ausgeglichen. Der Zwang zur Lokalisierung der Produktion durch handelspolitische Maßnahmen ist weltweit vorhanden, aber besonders in Russland zu spüren. Dies wird die Möglichkeiten der Produktionserweiterung bei der DiaSys GmbH limitieren.

Embargomaßnahmen sind für einige Länder noch in Kraft, die Entwicklung ist hier weiterhin nicht vorherzusehen. Zusätzlich kommen neue Sanktionen gegen den Iran von Seiten der USA, die den Zahlungsverkehr behindern.

Schwer abzuschätzen ist der Einfluss und Verlauf des Handelskrieges zwischen den USA und China sowie der EU. Inwiefern sich das auf die IVD Branche auswirkt, ist bisher nicht eindeutig zu beurteilen, es ist jedoch von einer weiteren Abschwächung der Gesamtwirtschaftsleistung in den betroffenen Ländern auszugehen.

F + E Geräte

Es wurde nach Beendigung des r940-Projektes mit dem Partner für den r920 ein Ersatzgerät mit geeigneter Preis-/Nutzenrelation gefunden. Dieses Gerät wird momentan in die Märkte nach und nach mit wachsender Anzahl an CE-markierten Applikationen eingeführt.

F + E Reagenzien

Durch die Einführung des turbidimetrischen Procalcitonin Tests Anfang 2020 erwarten wir besonders durch unsere starke Präsenz im deutschen Markt und in Kombination mit dem r940 im internationalen Markt einen deutlichen Umsatzzuwachs innerhalb der nächsten Jahre. Weitere Parameter sollen im Laufe 2020 folgen und diesen Trend verstärken. Durch die ausgeweitete Eigenherstellung wird sich auch die Ertragssituation weiter verbessern.

Marketing/PPM, Vertrieb, Finanzen und sonstige Bereiche

Keine besonderen Risiken erkennbar.

b) Risiken bei Beteiligungen**DiaSys Shanghai (DDS) und DiaSys Products (DDP)**

Durch die wirtschaftlich eher negative Situation in China, speziell momentan wegen der nicht absehbaren Folgen der Covid 19 Pandemie besteht die Gefahr eines Umsatzverlustes und eines sinkenden Profits. Mögliche Neueinführungen werden sich durch erforderliche Registrierungsprozesse erst zeitverzögert bemerkbar machen.

DiaSys France SAS und Sarl

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden die Aktivitäten der DiaSys France SAS und Sarl eingestellt und in einem Insolvenzplanverfahren gingen die Hälfte der Angestellten sowie das Geschäft an die Firma Eurobio bei Paris über. Diese Firma ist jetzt also unser neuer Distributor in Frankreich. Durch diese strategische Änderung sehen wir erhebliches Wachstumspotential im französischen Markt.

DiaSys Technologies

Die Arbeiten an dem r910+ laufen weiter. Nach wie vor stellen die Kosten des r910 oder r910+ wegen der Produktion in Deutschland eine Herausforderung dar.

DiaSys Japan

Es sind keine besonderen Risiken erkennbar.

DiaSys Russia

Momentan nicht aktiv. Daher sind keine besonderen Risiken erkennbar.

DiaSys Deutschland Vertriebs GmbH

Momentan keine Risiken erkennbar. Die Geschäftsentwicklung ist erfreulich.

Diaserve

Momentan keine Risiken erkennbar. Die Geschäftsentwicklung ist erfreulich.

DiaSys India

Durch Qualitätsprobleme mit der im letzten Jahr neu eingeführten Hämatologie-Linie kam es zu Umsatzzrückgängen und einem erneuten Verlustjahr. Die Probleme sind zum Start des neuen Geschäftsjahres abgestellt. Nun gilt es, verlorenen Boden auf diesem für die DiaSys India substanziellem Geschäftsfeld wieder gut zu machen.

Neben der Hämatologie ist das selbst entwickelte und mit einem Award versehene ISE-Gerät (Instalyte) ein weiterer Hoffnungsträger für die Zukunft.

Aufgrund der weiterhin gewachsenen Verluste hat sich allerdings die Liquiditätslage der Tochter verschärft und zu einem weiteren Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber der DiaSys GmbH geführt. Die angespannte Liquidität birgt Risiken für den Geschäftsbetrieb, vor allem für das angestrebte Wachstum der Firma. Es besteht ferner das Risiko aus Sicht der DiaSys GmbH, dass die Werthaltigkeit der kumulierten Forderungen an die DiaSys India in Frage gestellt wird.

Ferner birgt die Corona-Pandemie für die DiaSys India ein nicht unbeträchtliches Risiko eines neuerlichen Rückschlags auf dem Weg zur Profitabilität.

DiaSys USA

Die vorherrschende Technologie in der Veterinärdiagnostik sind Trockenchemie und vorgefertigte Reagenzträger für Einzel- oder Profilbestimmungen. Bei allen Vorteilen des respons910 ist die Bedienung des Systems nicht so einfach wie die der Konkurrenzgeräte. Es besteht daher das Risiko, dass sich der respons910 nicht im erwarteten Umfang durchsetzt. Andererseits ist mit Zoetis ein starker OEM-Partner für den Vertrieb in die vielen Veterinär-Gemeinschaftspraxen gefunden worden.

Da sich Zoetis allerdings strategisch entschieden hat, im Bereich der Veterinärdiagnostik zu diversifizieren, ist es nicht verwunderlich, dass es hier zu Anlaufschwierigkeiten kommt. Der gegebene Forecast kann bisher nicht ansatzweise gehalten werden. Diverse Umstrukturierungen und Personalwechsel sollen nun zum nötigen Durchbruch verhelfen. Das OEM Geschäft mit Zoetis ist eine große Chance für die DiaSys USA, sollte es erfolgreich verlaufen. Weitere eigene Ziele im Bereich der Universitäten und Referenzlabore werden ebenso verfolgt.

Kovalent do Brasil

Weiterhin erschweren erhebliche Währungsschwankungen sowie die politische Gesamtsituation die eigene Geschäftsentwicklung. Der unverändert wachsenden Konkurrenz durch weitere Systemanbieter wird nun ein modifiziertes Hersteller-Händler-Endkundenkonzept entgegengesetzt, um die Kundenbindung zu intensivieren. Dies wird zusätzlich durch individuelle Preis- bzw. Servicekonzepte ergänzt. Neue Produktregistrierungen sollen die angespannte Situation zumindest abmildern.

IV. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Wir sind bemüht, Währungsrisiken soweit praktikabel über Devisentermingeschäfte abzusichern.

Ausfallrisiken konnten wir bislang durch gezielte Auswahl und Monitoring der Debitoren inklusive der Vergabe interner Kreditlinien minimieren. In Ausnahmefällen prüfen wir die Möglichkeit einer Warenkreditversicherung.

Die Liquidität wird jeweils auf Jahres- und Monatsebene geplant und aktualisiert. Mögliche Engpässe werden dadurch frühzeitig erkannt und es können geeignete Maßnahmen ergriffen werden. Die Möglichkeit muss allerdings in Betracht gezogen werden, dass mehrere negative Faktoren zusammentreffen und ein kurzfristiger Fehlbetrag droht. In einem solchen Fall sind Liquiditätshilfen innerhalb der Firmengruppe möglich, ferner kann mit den kontoführenden Banken eine kurzfristige, unbürokratische Sonderlinie vereinbart werden.

Leasing wird zurzeit zur Finanzierung der Betriebsgebäude in Holzheim, des Fuhrparks, von EDV-Hardware und von Einzelinvestitionen verwendet. Besondere Risiken sind daraus nicht erkennbar.

V. Forschungs- und Entwicklungsbericht

- Standort Holzheim

Reagenzien

Die Wiedereinführung des enzymatischen HbA1c net nach Überarbeitung konnte im laufenden Geschäftsjahr 2018/19 erfolgen.

Ein eigener turbidimetrischer Test für Procalcitonin steht für Anfang 2020 vor der Einführung.

Der Produktionsprozess für den Lipase Test konnte erfolgreich umgestellt werden, womit eine Verbesserung des Produktes erzielt werden konnte. Der lange Zeit in Entwicklung befindliche Test auf Gallensäuren mit einer Cycling-Technologie konnte ebenfalls zum Ende des Geschäftsjahres eingeführt werden.

Als weitere Projekte sind die Überarbeitung des NEFA-Tests sowie Studien zu einigen neuen Parametern vorgesehen. Im laufenden Geschäftsjahr sind weiter die Einführung neuer Tests für HDL- und LDL-Cholesterin und zur Bestimmung von Calprotectin im Stuhl geplant.

Geräte

Der neue r940 aus einer erweiterten Zusammenarbeit mit dem bisherigen Produzenten des r920 wird planmäßig im neuen Geschäftsjahr sukzessive mit immer mehr CE-markierten Applikationen eingeführt.

- Standort Montpellier: DiaSys Technologies

Schwerpunkt ist weiterhin die Produktbetreuung des r910 sowie der Abschluss von Arbeiten zum r910+ mit erweiterten Features. Arbeiten zu Modulen für Immunoassays sowie zur photometrischen Analyse wurden fortgesetzt.

- Standort Leipzig: peS

Die Entwicklung von Lumineszenz-Immunoassays konnte für die ersten 3 Parameter mit guten Ergebnissen abgeschlossen werden.

- Standort Shanghai: DiaSys Shanghai

Es laufen weiter planmäßig Entwicklungsarbeiten im klinisch-chemischen sowie im Immunoassay-Gebiet.

- Standort Mumbai: DiaSys India

Das Entwicklungsteam hat die Aufgabe, ein in Entwicklung befindliches System zur POC-Analyse von klinisch-chemischen und Immunoassays zur Marktreife zu bringen für (zunächst) die Einführung von klinisch-chemischen Parametern. Diese Aufgabe wurde im Laufe des Geschäftsjahres weitgehend zugunsten der Bearbeitung eines Projektes zur Entwicklung eines Analysers zur Bestimmung von Elektrolyten zurückgestellt. Das Ziel ist jetzt die Einführung in Indien im 3. oder 4. Quartal 2020. Eine globale Einführung ist für die Folgejahre geplant.

Standort Iffeldorf: DiaServe

Das Team ist mit der Aufnahme von Belegdaten zu Registrierungszwecken sowie mit Arbeiten zur Entwicklung von Kalibratoren und Kontrollen für neue Parameter beschäftigt.

Patente

Es wurden mehrere Patente im Bereich Analysengeräte in mehreren Ländern erteilt. Weitere Patente im Analysengerätebereich wie auch für Reagenzien sind in Vorbereitung.

Gesamtaussage

In der F+E der DiaSys GmbH waren im Berichtsjahr 31 Mitarbeiter beschäftigt. Der Gesamtbetrag der Aufwendungen für Zwecke der F+E in der DiaSys GmbH betrug knapp 4 Mio. €, dies entspricht einem Anteil von ca. 8,3 % des Umsatzes.

VI. Zweigniederlassungsbericht

Die Entwicklung der Beteiligungen wird im Folgenden beschrieben:

SARL DiaSys Distribution France (vorm. SARL DiaSys France)

Die Aktivitäten wurden zum Ende des Geschäftsjahres eingestellt und im Zuge einer Planinsolvenz an die Firma Eurobio bei Paris übertragen.

SAS M+S DiaSys France (vorm. DiaSys France SAS)

Die Aktivitäten wurden zum Ende des Geschäftsjahres eingestellt und im Zuge einer Planinsolvenz an die Firma Eurobio bei Paris übertragen.

DiaSys Technologies S.a.r.l.

DiaSys Technologies bleibt als Entwicklungsfirma des respons910 auch nach erfolgter Übergabe der Produktion an den Lieferanten verantwortlich für die Umsetzung von Kundenwünschen oder Neuentwicklungen und die damit verbundenen Anpassungen der Soft- und Hardware. Außerdem wird an neuen Modulen für Immunoassays und Elektrolytbestimmungen gearbeitet.

DiaSys Diagnostic Systems (Shanghai) Co. Ltd. (DDS) und DiaSys Diagnostic Products Shanghai (DDP)

DiaSys Diagnostic Products (Shanghai) Co., Ltd (DDP)

Der Umsatz im Wirtschaftsjahr 2018/2019 betrug umgerechnet knapp 3 Mio €, was einem Rückgang um 51,9 % (in RMB) gegenüber Vorjahr entspricht. In diesem Zeitraum wurde ein Verlust von ca. 108 T€ erzielt.

DiaSys Diagnostic Systems (Shanghai) Co. Ltd. (DDS)

Im Geschäftsjahr 2018/2019 betrug der Umsatz der DDS umgerechnet ca. 25 Mio €, was einem Rückgang um ca. 10% (in RMB) gegenüber Vorjahr entspricht. Das Ergebnis nach Steuern ist gegenüber Vorjahr um ca. 13,5% zurückgegangen.

DiaSys Russia

Die Gesellschaft war auch im abgelaufenen Jahr nicht aktiv. Die Verwendung der Gesellschaft ist weiterhin noch nicht entschieden.

DiaSys Japan KK

Im Berichtszeitraum wurde ein Umsatz von ca. 79 Mio. Yen (ca. 670 T€) für Diagnostika erzielt, sowie ein interner Leistungsumsatz mit der DiaSys GmbH von ca. 24,3 Mio Yen (ca. 206 T€). Das Ergebnis liegt im schwach positiven Bereich.

DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH

Im Berichtsjahr konnte der Umsatz um 10% gesteigert und ein erfreuliches Ergebnis von 681 T€ erzielt werden. Gleichzeitig konnten damit noch verbliebene, nicht durch Eigenkapital gedeckte, Fehlbeträge ausgeglichen und insgesamt wieder ein positives Eigenkapital erreicht werden.

peS Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH

Die peS berechnet als Entwicklungsfirma ihre Leistungen an die DiaSys GmbH und einen weiteren Kooperationspartner weiter. Im abgelaufenen Jahr wurde dabei auf Ebene der Tochtergesellschaft ein leicht positives Ergebnis erzielt.

Kovalent do Brasil Ltda, Sao Goncalo, Brasilien

Gemäß Zwischenabschluss vom 30.09.2019 wurden im Geschäftsjahr 2018/2019 ein Umsatz von ca. 17,8 Mio. BRL (ca. 3,9 Mio €) und ein positives Ergebnis erzielt.

PT Prodia Diagnostic Line

Gegenüber dem Vorjahr konnten eine Umsatzsteigerung um ca. 13% und eine deutliche Steigerung des Jahresüberschusses erzielt werden.

DiaSys India

Der Zwischenabschluss zum 30.09.2019 zeigt einen Umsatzrückgang um ca. 9,5% gegenüber Vorjahr und einen um ca. 37% gestiegenen Jahresverlust. Der Umsatzrückgang ist zum großen Teil auf die Einführung einer eigenen Hämatologie-Linie zurückzuführen, die nach kurzem Anfangserfolg durch massive Qualitätsprobleme zurückgeworfen wurde. Die Hämatologie-Sparte hatte zur Einführung der neuen Linie ca. 1/3 des Gesamtumsatzes ausgemacht, entsprechend dieser Gewichtung waren die Auswirkungen auf das Unternehmen. Im Verlauf des Berichtsjahres konnten die Probleme abgestellt und ein Relaunch des Systems vorgenommen werden. Es gilt nun, die Vorbehalte von Teilen des Vertriebs und der Kunden auszuräumen und die Vermarktung der Hämatologie-Linie voranzutreiben.

Die DiaSys India ist nun im fünften Jahr nach Kauf von Piramal. Das erste Jahr war geprägt von der Integration der erworbenen Assets in die neu gegründete Firma und dem Aufbau von Infrastruktur, Prozessen und Organisation der Gesellschaft. Der Schwerpunkt des Vertriebs lag auf der Pflege und der Rückgewinnung des von Piramal übernommenen Kundenstamms. Im zweiten Jahr konnte das Geschäft ausgeweitet werden und die Firma war auf einem guten Weg, bis sie im Mai 2016 durch die Zerstörung des Fabrikgebäudes in Folge eines Brands zurückgeworfen wurde. Im März 2017 hat die Firma ein neues Gebäude in einem anderen Teil von Mumbai (Navi Mumbai) bezogen. Produktion und Verwaltung befinden sich nun an einem gemeinsamen Standort, die Räumlichkeiten sind auf den Organisationsablauf abgestimmt und die Produktionseinrichtungen sind auf dem neuesten Stand.

Aufgrund der kumulierten Verluste und der Investitionen ist die Firma in finanzieller Hinsicht nach wie vor beeinträchtigt und noch auf Unterstützung der DiaSys GmbH angewiesen.

DiaSys USA

Der Jahresabschluss zum 30.09.2019 zeigt ein mit + 62,9% deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr, allerdings auch einen um ca. 3,5% gestiegenen Jahresverlust.

Das trotz des Zuwachses entstandene negative Ergebnis ist als Anlaufverlust einzustufen und auf den Aufbau der Vertriebsstrukturen für das anvisierte künftige Geschäftsvolumen zurückzuführen.

Die Firma ist nach wie vor nur im Bereich Veterinärdiagnostik tätig und baut langsam einen Kundenstamm auf. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war nach wie vor ein negatives Ergebnis zu verzeichnen. Jedoch versprach die Gewinnung der größten Pharmafirma im therapeutischen Veterinärbereich (Zoetis) als OEM-Kunde und die dort erfolgte Markteinführung im dritten Quartal 2018 eine deutliche Umsatz- und Ergebnisseigerung, die auch im erwarteten Umfang eintrat, obwohl das Gesamtergebnis noch deutlich negativ war. Das neue Geschäftsjahr verspricht wieder einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg.

DiaServe

Im Berichtszeitraum wurde ein Umsatz von 3,65 Mio. € erzielt, was einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr (+22,8%) entspricht. Der Bilanzgewinn wurde um 34,7% erhöht. Neben der Erschließung neuer Geschäftsfelder wird auch an Kooperationen und Synergien innerhalb der Firmengruppe gearbeitet.

Vidan

Die 10%ige Beteiligung an Vidan Diagnostics LLC, USA, ist neu im Berichtsjahr hinzugekommen.

Das Geschäftsfeld von Vidan ist, im Gegensatz zur DiaSys USA, der Vertrieb von Human-Diagnostika. Aufgrund der Spezialisierung auf wenige erfolgreiche Parameter ist mit einem schnellen Erreichen der Profitabilität dieses Start-Ups zu rechnen.

Gemäß Zwischenabschluss zum 30.09.2019 wurde im Berichtsjahr 2018/2019 ein Umsatz von ca. 113 TUSD und ein Verlust in ähnlicher Größenordnung erzielt.

VII. Sonstige Angaben

Personal

Im Geschäftsjahr waren 246 Mitarbeiter in der GmbH und 513 Mitarbeiter in der Gruppe beschäftigt.

Holzheim, den 22. Mai 2020

gez. Dr. Günther Gorka

gez. Dr. Jan Gorka

gez. Peter Zöller

Bilanz

Aktiva

	30.9.2019	30.9.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	984.227,33	660.899,43
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	128.769,47	163.582,83
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	180.114,49	267.595,62
3. Geschäfts- oder Firmenwert	3,00	3,00
4. geleistete Anzahlungen	675.340,37	229.717,98

	30.9.2019 EUR	30.9.2018 EUR
II. Sachanlagen	2.702.432,76	2.656.922,27
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.149.273,13	1.196.800,27
2. technische Anlagen und Maschinen	58.818,00	3,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.387.515,57	1.400.119,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.826,06	60.000,00
III. Finanzanlagen	11.117.308,29	11.961.117,88
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.715.393,28	5.113.392,28
2. Beteiligungen	2.366.637,23	2.133.811,14
3. sonstige Ausleihungen	4.035.277,78	4.713.914,46
B. Umlaufvermögen	29.514.521,15	28.282.522,08
I. Vorräte	10.288.113,97	12.277.871,26
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.593.922,40	3.461.114,19
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	744.161,67	677.703,02
3. fertige Erzeugnisse und Waren	5.713.063,90	7.842.765,31
4. geleistete Anzahlungen	236.966,00	296.288,74
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.108.506,13	15.325.614,11
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.033.853,21	9.496.345,69
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.875.039,12	4.142.873,54
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.462.919,12	1.309.081,77
4. sonstige Vermögensgegenstände	736.694,68	377.313,11
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.117.901,05	679.036,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	159.438,60	120.603,54
Bilanzsumme, Summe Aktiva	44.477.928,13	43.682.065,20

Passiva

	30.9.2019 EUR	30.9.2018 EUR
A. Eigenkapital	25.301.971,67	25.011.761,28
I. gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-200.000,00	-200.000,00
2. eingefordertes Kapital	1.800.000,00	1.800.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinnrücklagen	321.600,00	321.600,00

	30.9.2019 EUR	30.9.2018 EUR
1. andere Gewinnrücklagen	321.600,00	321.600,00
IV. Bilanzgewinn	22.680.371,67	22.390.161,28
B. Rückstellungen	2.103.603,69	4.175.216,29
1. Steuerrückstellungen	29.137,24	1.036.345,38
2. sonstige Rückstellungen	2.074.466,45	3.138.870,91
C. Verbindlichkeiten	17.037.361,77	14.449.076,63
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.520.179,06	1.720.168,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.520.179,06	1.720.168,87
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.255.740,18	0,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.255.740,18	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.176.940,24	5.435.554,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.176.940,24	5.435.554,80
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.236.714,62	2.108.192,06
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.236.714,62	2.108.192,06
5. sonstige Verbindlichkeiten	4.847.787,67	5.185.160,90
davon aus Steuern	185.041,64	165.008,48
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	29.966,67	61.333,96
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.847.787,67	5.185.160,90
D. Passive latente Steuern	34.991,00	46.011,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	44.477.928,13	43.682.065,20

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.10.2018 - 30.9.2019 EUR	1.10.2017 - 30.9.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	47.673.940,29	46.335.468,46
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.068.999,59	604.501,14
3. andere aktivierte Eigenleistungen	316.183,95	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	667.884,14	2.024.008,35
davon Erträge aus Währungsumrechnung	180.304,01	109.615,75
5. Materialaufwand	22.007.251,98	22.238.388,30
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.286.071,98	21.350.718,07

	1.10.2018 - 30.9.2019	1.10.2017 - 30.9.2018
	EUR	EUR
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.721.180,00	887.670,23
6. Personalaufwand	13.995.224,19	14.107.978,92
a) Löhne und Gehälter	11.938.802,09	12.059.063,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.056.422,10	2.048.915,01
davon für Altersversorgung	47.641,87	50.080,11
7. Abschreibungen	494.639,78	527.308,80
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	494.639,78	527.308,80
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.698.499,80	11.401.771,23
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	163.177,03	254.048,54
9. Erträge aus Beteiligungen	1.261.171,28	2.359.443,22
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93.955,84	79.987,16
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	37.157,86
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	835.499,00	162.500,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	317.158,18	339.214,23
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	299.140,31	542.644,72
a) Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern	11.020,00	9.990,00
14. Ergebnis nach Steuern	296.722,67	2.083.602,13
15. sonstige Steuern	6.512,28	6.905,32
16. Jahresüberschuss	290.210,39	2.076.696,81

Ergebnisverwendung

	1.10.2018 - 30.9.2019	1.10.2017 - 30.9.2018
	EUR	EUR
16. Jahresüberschuss	290.210,39	2.076.696,81
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	22.390.161,28	20.313.464,47
18. Bilanzgewinn	22.680.371,67	22.390.161,28

Anhang

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Gesellschaft firmiert unter DiaSys Diagnostic Systems GmbH und hat ihren Sitz in 65558 Holzheim. Sie ist unter HRB 7106 im Handelsregister des Amtsgerichtes Montabaur eingetragen.

Das Geschäftsjahr der DiaSys Diagnostic Systems GmbH endet jeweils zum 30. September.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2019 wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 II HGB) aufgestellt.

B. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten erfolgte nach den handelsrechtlichen Vorschriften und trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht Rechnung.

Die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Anschaffungskosten enthalten auch Nebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungskostenminderungen werden abgesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht berücksichtigt.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2011/12 wird das Wahlrecht zur Aktivierung von Entwicklungskosten ausgeübt. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den bei deren Entwicklung anfallenden Herstellungskosten bewertet.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Abschreibungen ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Die Regelabschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden mit steuerlich zulässigen Sätzen nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, wird der niedrigere beizulegende Wert zum Bilanzstichtag angesetzt.

Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bilanziert.

Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Einzelkosten und anteiligen Gemeinkosten. Wertobergrenze des Inventuransatzes sind die Verkaufspreise abzüglich enthaltener Vertriebskosten. In den Selbstkosten sind Verwaltungsgemeinkosten in steuerrechtlich erforderlichem bzw. handelsrechtlich zulässigem Umfang berücksichtigt. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bilanziert. Ausfallrisiken wird durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenpiegel dargestellt (letzte Seite dieser Anlage).

Im Anlagevermögen befinden sich selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände (T€ 804,1; Vj. 393,3). Die gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich im Berichtsjahr auf T€ 3.738.

Der Wert der Finanzanlagen hat sich im Berichtsjahr um insgesamt T€ 843,8 reduziert. Dies ist im Wesentlichen einerseits auf die Insolvenz zweier französischer Vertriebstöchter zurückzuführen, die eine Sonderabschreibung in Höhe von T€ 398,0 für den Beteiligungsansatz sowie eine Wertberichtigung in Höhe von T€ 437,5 T€ für eine gewährte Ausleihung zu Folge hatten, sowie andererseits auf den Erwerb von Anteilen an der Firma Vidan (USA) im Wert von 233 T€.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zur Berücksichtigung sämtlicher erkennbarer Ausfallrisiken sind für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Einzelwertberichtigungen in Höhe von T€ 448,3 (Vorjahr: T€ 477,3) und eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von T€ 118,0 (Vorjahr: T€ 123,6) gebildet worden. Hinzu kommt eine Einzelwertberichtigung auf Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 2.120,7 (Vorjahr: T€ 1.724,7).

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Gebühren sowie Messe-, Reise- und Fortbildungskosten.

Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. September 2019 nominal TEUR 2.000. Hiervon wurden selbsterworbane eigene Anteile iHv. T€ 200,0 (10,0%) abgesetzt, so dass ein eingefordertes Kapital iHv. T€ 1.800,0 ausgewiesen wird.

Unter den stillen Beteiligungen werden Einlagen eines atypisch stillen Gesellschafters ausgewiesen.

In die Gewinnrücklagen wurde zum 30. September 2017 ein Betrag von T€ 2.500,0 eingestellt, um den Erwerb eigener Anteile iHv. 2.178,4 (10%) abzudecken. Im Berichtsjahr erfolgten keine Veränderungen.

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	€
Stand 1.10.2018	22.390.161,28
+ Jahresergebnis 2018/2019	290.210,39
Stand 30.09.2019	22.680.371,67

Zum 30. September 2019 bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von insgesamt T€ 767,3 (§ 285 Nr. 28 HGB), die auf die Aktivierung von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen (Entwicklungskosten) iHv. T€ 804,1 abzüglich der hierauf entfallenden latenten Steuern (T€ 36,8) entfallen.

Rückstellungen

Zusammensetzung der Rückstellungen:

	30.09.2019
	T€
Steuerrückstellungen	29
Sonstige Rückstellungen	
ausstehender Urlaub/Überstunden	914
Tantiemen	62
Provisionen	591
Jahresabschlusskosten	82
Gewährleistung	144

	30.09.2019 T€
Abfindungen	36
ausstehende Rechnungen	153
Archivierung	86
Sonstiges	6
	2.103

Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten teilen sich wie folgt auf:

	Summe 30.09.2019 in T€	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 30.09.2019 in T€	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre 30.09.2019 in T€	Restlaufzeit größer 5 Jahre 30.09.2019 in T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.520	1.520	0	0
(Vorjahr)	(1.720)	(1.720)	(0)	(0)
Erhaltene Anzahlungen	1.256	1.256	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.177	7.177	0	0
(Vorjahr)	(5.436)	(5.436)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.237	2.237	0	0
(Vorjahr)	(2.108)	(2.108)	(0)	(0)
sonstige Verbindlichkeiten	4.848	4.848	0	0
(Vorjahr)	(5.185)	(5.185)	(0)	(0)
Gesamt	17.037	17.037	0	0
(Vorjahr)	(14.449)	(14.449)	(0)	(0)

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 185 (im Vorjahr T€ 165), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von T€ 30 (im Vorjahr T€ 61), Verbindlichkeiten aus Darlehen Dritter T€ 2.588 (im Vorjahr T€ 2.588), T€ 1.802 (im Vorjahr T€ 1.548) für Verbindlichkeiten gegenüber atypisch stillen Gesellschaftern sowie T€ 243 für weitere Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (im Vorjahr T€ 823).

Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Die sich ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastungen werden unverrechnet angesetzt (§ 274 I 3 HGB). Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragssteuersatz liegt bei 28,605 %. Der Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt hierbei 365%.

	HGB Euro	StR Euro	Abweichung Euro
Bilanzposten			
Aktiva			

	HGB Euro	StR Euro	Abweichung Euro
Bilanzposten			
Selbst geschaffene imm. Vermögensgegenstände	129	0	-129
Passiva			
Archivierung	86	83	3
Gewährleistung	144	140	4
passivischer Überhang			-122
passive latente Steuern			-35
Haftungsverhältnisse			

Die DiaSys Diagnostic Systems GmbH bürgt als Alleingesellschafterin der DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH für deren Kreditlinie i.H.v. € 50.000,00 bei der Kreissparkasse Limburg.

Sie bürgt ferner für ein Mietaval in Höhe von € 23.873,00 gegenüber der Vermieterin der peS Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH.

Für ein Projekt in Ägypten wurden zum Bilanzstichtag Vertragsfüllungsgarantien in Höhe von 1,38 Mio USD herausgelegt.

Der DiaSys India wurde für die Besicherung von Betriebsmittelkrediten ein Standby-Akkreditiv in Höhe von 400 T€ zur Verfügung gestellt. Das Akkreditiv wird durch ein Festgeld der DiaSys Diagnostic Systems GmbH in gleicher Höhe besichert.

Die gemäß Gesellschaftsvertrag angebotene Vergütung für den Erwerb der eigenen Anteile wird von dem ausgeschiedenen Gesellschafter bestritten. Hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit der Erhöhung des Kaufpreises kann keine Aussage getroffen werden, da das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Die Inanspruchnahme aller ausgewiesenen Haftungsverhältnisse wird als gering angesehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Per 30. September 2019 fallen monatliche Leasingraten von durchschnittlich T€ 27 für das Leasing von Betriebs- und Büroausstattung sowie PKW an. Die monatlichen Leasingkosten für das Betriebsgebäude belaufen sich ebenfalls auf T€ 27. Für die Miete der weiteren Betriebsgebäude fallen monatlich Mietkosten in Höhe von T€ 12 an.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	Reagenz	Geräte	Sonstiges
Inland	2.829	(3.776)	216
Gemeinschaftsgebiet	5.826	(6.483)	791
Drittländer	29.462	(26.384)	4.842
Summe	38.117	(36.643)	5.849
			Summe
Inland			3.964
Gemeinschaftsgebiet			6.817
Drittländer			36.892
Summe			47.673
Sonstige betriebliche Erträge			(4.790)
			(7.779)
			(33.766)
			(46.335)

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 185) sowie aus Währungsumrechnungen (T€ 180) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die größten Posten innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Optimierung und Updates von Gerätesystemen durch die Tochtergesellschaft DiaSys Technologies in Höhe von 1.034 T€, sowie Forschungsarbeiten der Tochtergesellschaft peS Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH in Höhe von 662 T€.

Ferner sind für die Neueinstellung von Einzelwertberichtigungen 552 T€ enthalten, davon betreffen 396 T€ Forderungen an Tochtergesellschaften und 156 T€ Forderungen an Dritte sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung iHv. 163 T€.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Bedingt durch die Insolvenz zweier französischer Vertriebstöchter wurde eine Sonderabschreibung in Höhe von 398 T€ für den Beteiligungsansatz sowie eine Wertberichtigung in Höhe von 437,5 T€ für eine gewährte Ausleihung vorgenommen.

F. sonstige Angaben

Anteilsbesitz

Die DiaSys Diagnostic Systems GmbH hält folgende Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name und Sitz	Beteiligungshöhe	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs
DiaSys Deutschland Vertriebs-GmbH, D-65558 Flacht	100,00%	436.203,82 €	680.584,42 €
peS Gesellschaft für medizinische Diagnosesysteme mbH, D-04416 Markkleeberg	100,00%	1.416.242,15 €	31.011,71 €
DiaSys Japan Kabushiki Kaisha, Kobe, Japan	100,00%	307.253,38 €	49.427,02 €
		36.219.896,00 JPY	5.826.597,00 JPY
S.A.R.L. DiaSys Distribution France, F-34790 Grabels, Frankreich	100,00%	-535.467,43 €	-303.809,56 €
S.A.S. M+S DiaSys France, F-32100 Condom, Frankreich	100,00%	-67.107,34 €	-47.611,87 €
S.A.R.L. DiaSys Technologies, F-34790 Grabels, Frankreich	100,00%	1.476.115,68 €	329.445,59 €
DiaSys Diagnostics India Private Limited, Mumbai, Indien	100,00%	-1.608.869,43 €	-1.091.573,40 €
		-123.664.061,00 INR	-83.902.644,00 INR
DiaSys Diagnostics Systems LLC, USA-Wixom, MI 48393	80,00%	-3.601.152,72 €	-956.371,05 €
		-\$3.931.131,94	-\$1.044.004,81
Kovalent do Brasil Ltda., Sao Goncalo, Brasilien	51,00%	1.815.219,36 €	140.289,79 €
		R\$ 8.236.769,93	R\$ 636.581,31
DiaServe Laboratories GmbH, D-82393 Iffeldorf	51,00%	761.409,56 €	186.197,44 €
DiaSys Diagnostic Products (Shanghai) Co, Ltd., Shanghai, China	30,00%	4.859.044,70 €	-108.978,05 €
		¥37.881.380,69	¥849.598,90
DiaSys Diagnostic Systems (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	22,00%	39.069.010,75 €	8.501.962,54 €
		¥304.584.164,24	¥66.281.769,24

Name und Sitz	Beteiligungshöhe	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
LLC DiaSys, Pushchino, Russland	25,00%	keine Angaben	keine Angaben
PT Prodia Diagnostic Line, Indonesien	10,00%	849.207,76 €	51.979,37 €
		14.153.462.594 IDR	866.322.880 IDR
Vidan Diagnostic LLC, USA	10,00%	-177.390,51 €	-178.309,32 €
		-\$193.645,08	-\$194.648,08

Geschäftsführung

Herr Dr. Günther Gorka, GF für Marketing, Vertrieb, Personal und Forschung/Entwicklung,

Herr Dr. Jan Gorka, GF für Finanzen und Qualitätsmanagement (ab 24. Januar 2019),

Herr Peter Zöller, GF für Produktion, IT und Einkauf,

Herr Bertrand de Castelnau (bis 24. Januar 2019)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde in Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 246 Mitarbeiter (Vorjahr 264 Mitarbeiter) beschäftigt.

Konzernzugehörigkeit

Die DiaSys Diagnostic Systems GmbH ist eine 51%ige Tochtergesellschaft der Gorka Holding GmbH, Bad Camberg. Der Konzernabschluss der Gorka Holding GmbH für das Geschäftsjahr 2018/2019 wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und ist über die Internetseite des Bundesanzeigers zugänglich.

Abschlussprüferhonorar

Keine Angabepflicht gemäß § 285 Nr. 17 HGB, da der Jahresabschluss in den Konzernabschluss der Gorka Holding GmbH, Bad Camberg, einbezogen wird.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Gj. eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Gj. eingetreten sind lagen in Form der Corona-Pandemie vor. Es wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

Holzheim, den 22. Mai 2020

gez. Dr. Günther Gorka

gez. Dr. Jan Gorka

gez. Peter Zöller

Anlagenpiegel

	Anschaffungskosten / Herstellungskosten		
	Stand 01.10.2018	Zugänge	Abgänge
	Euro	Euro	Euro
			Stand 30.09.2019
			Euro

	Anschaffungskosten / Herstellungskosten			
	Stand 01.10.2018 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 30.09.2019 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	348.133,61	0	0	348.133,61
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.853.898,18	26.324,03	0	2.880.222,21
3. Geschäfts- oder Firmenwert	114.704,42	0	0	114.704,42
4. geleistete Anzahlungen	229.717,98	445.622,39	0	675.340,37
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.546.454,19	471.946,42	0	4.018.400,61
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.435.023,05	0	0	1.435.023,05
2. technische Anlagen und Maschinen	185.500,32	65.350,00	0	250.850,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.779.000,90	279.355,69	0	4.058.356,59
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.000,00	46.826,06	0	106.826,06
Summe Sachanlagen	5.459.524,27	391.531,75	0	5.851.056,02
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.991.812,35	0	0	9.991.812,35
2. Beteiligungen	2.153.614,47	232.826,09	0	2.386.440,56
3. sonstige Ausleihungen	4.893.337,87	471.678,48	712.815,16	4.652.201,19
Summe Finanzanlagen	17.038.764,69	704.504,57	712.815,16	17.030.454,10
Summe Anlagevermögen	26.044.743,15	1.567.982,74	712.815,16	26.899.910,73
Abschreibungen				
	Stand 01.10.2018 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 30.09.2019 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	184.550,78	34.813,36	0	219.364,14

	Stand 01.10.2018 Euro	Abschreibungen		Stand 30.09.2019 Euro
		Zugänge Euro	Abgänge Euro	
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.586.302,56	113.805,16	0	2.700.107,72
3. Geschäfts- oder Firmenwert	114.701,42	0	0	114.701,42
4. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.885.554,76	148.618,52	0	3.034.173,28
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	238.222,78	47.527,14	0	285.749,92
2. technische Anlagen und Maschinen	185.497,32	6.535,00	0	192.032,32
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.378.881,90	291.959,12	0	2.670.841,02
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	2.802.602,00	346.021,26	0	3.148.623,26
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.878.420,07	397.999,00	0	5.276.419,07
2. Beteiligungen	19.803,33	0	0	19.803,33
3. sonstige Ausleihungen	179.423,41	437.500,00	0	616.923,41
Summe Finanzanlagen	5.077.646,81	835.499,00	0	5.913.145,81
Summe Anlagevermögen	10.765.803,57	1.330.138,78	0	12.095.942,35
Buchwerte				
			Stand 30.09.2019 Euro	Stand 30.09.2018 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		128.769,47		163.582,83
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		180.114,49		267.595,62
3. Geschäfts- oder Firmenwert		3		3
4. geleistete Anzahlungen		675.340,37		229.717,98
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		984.227,33		660.899,43
II. Sachanlagen				

		Buchwerte	
		Stand 30.09.2019 Euro	Stand 30.09.2018 Euro
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.149.273,13	1.196.800,27	
2. technische Anlagen und Maschinen	58.818,00		3
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.387.515,57	1.400.119,00	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.826,06	60.000,00	
Summe Sachanlagen	2.702.432,76	2.656.922,27	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.715.393,28	5.113.392,28	
2. Beteiligungen	2.366.637,23	2.133.811,14	
3. sonstige Ausleihungen	4.035.277,78	4.713.914,46	
Summe Finanzanlagen	11.117.308,29	11.961.117,88	
Summe Anlagevermögen	14.803.968,38	15.278.939,58	

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 04.08.2020 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

An die DiaSys Diagnostic Systems GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der DiaSys Diagnostic Systems GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der DiaSys Diagnostic Systems GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysten, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Idstein, den 22. Mai 2020

P & P Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Torsten Weimar, Wirtschaftsprüfer
gez. Thomas Müller, Wirtschaftsprüfer

